

Das »Fest der Sinne« Peru gewidmet

Zahlreiche Besucher auf dem Klosterhof genießen südamerikanische Spezialitäten und Musik / Ausstellung eröffnet

Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf. Trotz Regentropfen und Temperaturen, die nicht besonders einladend waren, wurde das »Fest der Sinne« am Samstagabend im Oberndorfer Klosterhof ein Erfolg, den wohl niemand so erwartet hätte.

Lange vor Beginn der Veranstaltung strömten die Besucher ins Tal, um die erstmals in Oberndorf stattfindende »Fiesta Perú 2014« zu erleben. Zwar wurde noch die eine oder andere Jacke geholt, aber als das Programm begann, hatte man den Eindruck, als seien die gefühlten Temperaturen plötzlich gewaltig gestiegen. Die Veranstalter waren offensichtlich selbst vom großen Besucherandrang überrascht, konnten aber allen Gästen mit schnell aufgestellten Bänken und Tischen eine



Die Musik der Gruppe Los Criollos lässt die kühlen Temperaturen vergessen.

Fotos: Wagner

angenehme Sitzgelegenheit bieten. Veranstalter Guerlio Peralta, der seit drei Jahren mit seiner Frau Martina Vogt in Altoberndorf lebt, begrüß-

te die Besucher im voll besetzten Klosterhof. Er sei stolz auf seine Heimat, und man sei hierher gekommen, um zu kommunizieren, sagte er.

Dieter Rinker überbrachte die Grüße des verhinderten Bürgermeisters Hermann Acker und der Stadtverwaltung. Er wies darauf hin, dass dieser Abend Peru gewidmet und ein weiterer Mosaikstein des Veranstaltungsmottos »Wir leben Vielfalt« der Stadt Oberndorf sei.

Auch der peruanische Generalkonsul Miguel Eduardo Guzmán und die Integrationsbeauftragte Veronika Schmid betonten die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen und den Austausch der Kulturen, bei denen man sich bei Essen, Trinken und Musik besser kennen lernen könne.

Die Journalistin Seliester Orozco de Schwarz eröffnete die Ausstellung »Mythos und Natur« der Künstler Jaime Coán und Joan Louis, die bis 18. September in der Klosterbau-galerie zu sehen sein wird. Sie führte aus, dass in der Ausstellung ohne folkloristische Klischees eine poetische und intellektuelle Auseinandersetzung mit der Natur und der Welt in einer malerischen Vision vermittelt werde.

Danach beherrschten lateinamerikanisches Flair, Töne und Düfte den Klosterhof. Die zahlreichen Besucher genossen nicht nur die peruanische Küche, sondern auch Musik- und Tanzaufführungen aus dem Land der Inkas. Während die Helfer hinter den Tresen alle Hände voll zu tun hatten, die Gäste mit

Cocktails wie »Pisco Sour« oder verschiedenen schmackhaften Speisen, die vom »Seco de carne« über »Aji de gallina« bis hin zu den gefüllten Teigtaschen »Empanadas rellenas« reichten, zu versorgen, brannten die peruanischen Musiker von »Los Criollos« und die »TUSUY«-Tanztheater-Company auf der Bühne ein Feuerwerk ab, das die doch absolut nicht sommer-tauglichen Temperaturen vergessen ließ. Wer sich für Erzeugnisse aus Peru interessierte, konnte sich an vielen Ständen informieren und auch Waren erstehen.

Die Veranstaltung, die wieder mehrere Nationalitäten zusammenführte, bewies, dass man in Oberndorf das Motto »Wir leben Vielfalt« tatsächlich auch ernst nimmt.



Sie stoßen auf eine gelungenen Veranstaltung an (von links): Initiator Guerlio Peralta, Generalkonsul Miguel Eduardo Guzmán, Integrationsbeauftragte Veronika Schmid, Bürgermeisterstellvertreter Dieter Rinker und Kulturamtsleiter Hans-Joachim Ahner sowie eine Tänzerin der Tanztheater-Company